

## Predigt vom 6. Januar 2019

**Thema:** Zeitlos! Der Brief an die Epheser  
Predigtserie zu Epheser 1-3

**Text:** Epheser 1,1-2

*1 Diesen Brief schreibt Paulus, ein von Gott berufener Apostel von Christus Jesus an alle in Ephesus, die an Christus Jesus glauben und zu Gott gehören. 2 Ich wünsche euch Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus unserem Herrn.*

In den nächsten Monaten beschäftigen wir uns als Gemeinde mit dem Epheserbrief. Heute geht es zunächst um den Anfang des Briefes und seine Hintergründe, um ihn besser einordnen und verstehen zu können.

Ephesus war Hauptstadt der röm. Provinz Asia und mit ca. 250.000 Einwohnern eine der grössten Städte der damaligen Zeit. Durch den Hafen, über den sämtliche Waren von Europa nach Asien umgeschlagen wurden, war sie eine Wirtschaftsmacht und durch monumentale Bauten wie z. B. dem Theater mit 25.000 Plätzen oder der Celsus Bibliothek kulturell herausragend sowie eine Touristenattraktion. Am meisten geprägt wurde Ephesus jedoch durch den Artemis/Diana-Kult. Dieser Göttin zur Ehre wurde ein Tempel errichtet, der so riesig war, dass er als eines der sieben antiken Weltwunder in die Geschichtsbücher einging. Der Fruchtbarkeitsgöttin Artemis wurden magische Kräfte zugesprochen und die Menschen opferten ihr und beteten ihr Standbild im Tempel an. Es umgab sie ein Mysterienkult, der über die vielen kleinen Götzen-Figuren in die Stadt, die Region und die damalige Welt ging, wo diese okkulten Praktiken weitergeführt wurden. Die Stadt Ephesus war also auf allen Gebieten massgebend für die damalige Zeit und für das Römische Reich so etwas wie z.B. New York für die USA.

Es ist kein Wunder, dass Paulus gerade dort eine Gemeinde gründen wollte. Nach mehreren Anläufen (Apg 16,6; 18,19) kommt er dann in die Region und die Stadt, wo er über zwei Jahre bleibt. Grossartige Wunder geschehen (Apg 19,11) und viele Menschen kommen zum Glauben (Apg 19,18+20). Nach heftigen Ausschreitungen über den neuen Glauben, ausgelöst durch Silberschmiede, die um ihre Existenz

fürchteten, weil ihre Artemis-Statuen nicht mehr verkauft wurden, musste Paulus aus Sicherheitsgründen gehen.

Einige Jahre später schreibt Paulus aus Gefangenschaft heraus einen Brief. Als Empfänger sind in V. 1 «alle in Ephesus» angegeben. Doch es war vielmehr ein Rundbrief an die verschiedenen Gemeinden in der Provinz Asia. Das erklärt auch das Fehlen von konkreten (Gemeinde) Situationen und die sehr allgemeinen Themen, die Paulus anspricht. Kapitel 1-3 bilden den dogmatischen Teil, wo Gottes Heilsplan im Vordergrund steht. Kapitel 4-6 stellen den ethischen Teil dar, in dem entfaltet wird, wie ein Christ leben soll. So ist der Brief in gewisser Weise «zeitlos» und wir dürfen gespannt sein, was er uns zu sagen hat. Paulus spricht die Empfänger in V. 1 als Heilige («abgesondert sein» von Welt / Sünde für Gott) an und deutet damit auch an, dass sie sich von ihrer Umgebung, also auch dem Einfluss des Artemiskults «trennen» sollen. Diese Gegensätze von «einst» und «jetzt» prägen diesen Brief und sind auch in unserem Jahresleitvers aus Eph 5,8 sichtbar.

In V. 2 steht der für Paulus typische Friedensgruss, der zu Beginn aller seiner Briefe steht. Der Wunsch von Gnade & Friede ist für ihn jedoch mehr als eine fromme Floskel. In Gnade steckt das dt. Wort «Ge-naden», was so viel bedeutet wie «sich herablassende, niederbeugende Liebe, Freundlichkeit». Gott hat sich zu uns niedergebeugt als er in Jesus Mensch wurde. Er hat sich erniedrigt, als er sich am Kreuz hinrichten liess. Diese Liebe und Selbsthingabe wünscht (uns) Paulus. Friede kommt vom griech. Wort «eiro», was man mit «sagen», «knüpfen» übersetzen kann. Friede ist also nicht nur die Abwesenheit von Krieg, sondern entsteht dort, wo man wieder miteinander spricht und wo Beziehungen wieder miteinander verbunden werden. Das geschieht oft nur, wo sich jemand aus Liebe klein macht, erniedrigt und auf seine Rechte verzichtet, sodass Beziehungen wieder heilen können. Beides, Gnade & Friede gehören also zusammen. Aber wir können es nicht aus uns selbst schöpfen, sondern die bekommen wir nur bei Gott.

### Zur weiteren Vertiefung:

- ➔ Welche Grussformeln nutzen wir selbst? Was sagen sie inhaltlich aus? Vgl. mit weiteren Grussformeln aus dem NT in 1.Pt 1,2; Jak 1,1; 3Joh 2; Jud 2
- ➔ Lies Apg 19. Du wirst staunen, wie Gott eine so grosse Weltstadt verändern kann!
- ➔ Nimm dir Zeit, im Epheserbrief zu lesen. Was lehrt dich Gott über das Geheimnis der Gemeinde?

→ Ephesus kommt auch in Off. 2,1-7 vor. Wie wird die Gemeinde dort beschrieben?